



Das Erbverhörbuch, welches von einem «Tomeyer», später Schöffe, steuern aufgebracht, welches von einem «Tomeyer», später Schöffe, verfertigt wurde. Man verzeichnet zwischen Bürgern und Hinterlassenen (Niederlassenen). Im Jahr 1614 legte man endlich fest, welche Familien wann als Bürger zur Stadt Gungolzwil eintraten. Aus dem Gemeinderat wurden Beiträge an Notleidende, Brandgeschädigte, private Schulen, Hebammen, Schützen und 1728 zur Schaffung einer Feuerwehrgesellschaft. Windersterben und auch Ausgaben für den Heulfeiler und Krähnenfang zu finden. Auch die Kirchenrechnungen von Holzhäusern, Risch und Meerskapellen wurden untersucht.

**Gemeindeflaggen**  
Seit ca. 1600 wird das Wappen von Gungolzwil in Wappenschilben dargestellt. Die Wale des Luchses überleitet uns das Vorwort eines Protokollbuchs aus dem Jahr 1700. Danach soll es öfters harte Winter gegeben haben, in so dem Jahr 1700. Danach soll es öfters harte Winter gegeben haben, in so dem Jahr 1700. Danach soll es öfters harte Winter gegeben haben, in so dem Jahr 1700. Danach soll es öfters harte Winter gegeben haben, in so dem Jahr 1700.



Gemeindezentrum war im 18. Jahrhundert Holzhäusern, was durch den Bau des ersten Schützen- und Gemeindehauses im Jahr 1709 zum Ausdruck kam.



**Armenwesen**  
Bis ins 18. Jahrhundert war die Armenwesen eine Aufgabe der Kirche. Als 1722 musste eine Frau bei Herr Hiras 100 Gulden und von Kesselhalb des Herrn zum 200 Gulden in der Meerskapellen Gemeinde...



Ammerhall 1824

**Aufhebung der Einzelhaltsgemeinde**  
Ab 1874 genossen alle Schweizerbürger an ihrem Wohnort alle Rechte der Kantonsbürger und mit diesen auch alle Rechte der Gemeindebürger. Die Abgrenzung der Gemeindegrenzen und die Schaffung von Bürgern, Einwohner- und Kirchengemeinde war die Konsequenz. Die Ausscheidung der Gemeindegüter dauerte in Risch fast 10 Jahre. Die Bürgergemeinde besitzt das Ortsbürgerrecht mit Gemarkenrechten und Umgebungsrechte sowie den Armenfond. Eine Nuance: Nicht die Bürgergemeinde wurde ausgeschlossen, sondern die Einwohnergemeinde. 1923 kaufte die Bürgergemeinde die spätere Industrieanlage (GP 1440) als Rodland in den Berchwilfer Forst. Mit dem Verkauf finanzierte man den Beitritt zur «Stiftung Alterszentrum Risch» (Heimkassen). Die Bürgermatten wurde 2009/10 überholt. Zur Bürgergemeinde gehören laut Gemeindegesezt alle in der Gemeinde Risch wohnhaften und aufgrund des Bürgerrechts steuerpflichtigen, gemäss § 27 der Kantonsverfassung stammfähigen Bürgerinnen und Bürger. Sie hat folgende Aufgaben:

- Erteilung des Gemeindebürgerrechts
  - Sozialwesen für die in Risch wohnhaften Bürgerinnen und Bürger
  - Verwaltung des Bürgerrechts
  - Förderung der Heimatverbundenheit
- Leitzinns wurden 1972 Bürgersteuern erhoben.



# Einweihung

## HISTORISCHE STELE BÜRGERGEMEINDE

25. Juni 2022 | 10.00 – 14.00 Uhr  
Haus im Hof, Holzhäusernstrasse 7a, Holzhäusern  
Apéro, Verpflegung | Keine Parkmöglichkeiten



mit musikalischer Unterhaltung  
des mgrrr Quartett's